

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 05.06.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Mit einer südöstlichen Strömung gelangte zunehmend feuchte Luft nach Sachsen. Eine Tiefdruckrinne mit schwül- heißer und zu Gewittern neigender Luft bestimmt das Wetter.

Der Berichtszeitraum war in großen Teilen gekennzeichnet von einer schwachgradientigen Wetterlage. Bei dieser Wetterlage sind keine markanten Luftdruckgegensätze zu erkennen und das Wetter wird neben den thermischen Bedingungen und der in der Luftmasse vorhandenen Feuchtigkeit sehr vom Relief und der Landnutzung bestimmt. Kennzeichnend für solche Situationen sind sehr unterschiedlich verteilte Niederschlagsereignisse, die aufgrund des schwachen Höhenwindes auch nur eine geringe Verlagerungsgeschwindigkeit haben. Das führt dann am Ort des Ereignisses zu teils extremen Niederschlagsmengen, wie sie beispielsweise im Vogtland am 24.05. erlebbar waren und dort gebietsweise zu massiven Schäden an der Infrastruktur führten. So kam es auch am 30.05., 31.05. und 01.06. zu lokal zu sehr ergiebigen Regenmengen mit hohen Intensitäten. Die Tabellen 1 bis 3 zeigen 24-stündige Niederschlagssummen und Intensitäten ausgewählter Niederschlagsstationen an den Tagen 30.05., 31.05. und 01.06. Zwar gab es auch mal das Durchschwenken von Störungen, aber an der Grundstruktur der Wetterlage änderte sich dadurch nichts: Das Hoch über Nordosteuropa blieb sehr stabil und von Westen kommende Tiefs büßten auf ihrem Weg Schwung und Aktivität ein.

Am 30.05. kam es ab den Mittagsstunden zu örtlich starken Gewittern, teils auch zu Unwettern mit heftigem Starkregen mit mehr als 30 mm in einer Stunde. Betroffen waren jeweils kleinräumige Gebiete über das ganze Land verteilt. Diese lagen im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster, im nordöstlichen Sachsen, im Landkreis Bautzen, im Leipziger Raum, im Vogtland und im Erzgebirge. An der Station Leipzig/Halle fiel kein Niederschlag, wogegen an der Station Leipzig-Holzhausen 43,1 mm registriert wurden. Das zeigt, wie begrenzt diese ergiebigen Niederschläge auftraten.

Tab. 1: 24-stündige Niederschlagssummen in [mm] und Niederschlagsintensitäten vom 30.05.2018

Station	Tagessumme 7 bis 7 Uhr	Niederschlagsintensität
Trebendorf/Sachsen	76,3 mm	davon 64,7 mm in zwei Stunden
TS Bautzen	33,4 mm	
TS Neunzehnhain 1	44,6 mm	
Königswartha	40,3 mm	
Grimma-Kleinbothen	34,2 mm	davon 33,7 mm in einer Stunde
Leipzig-Holzhausen	43,1 mm	davon 34,2 mm in einer Stunde

Es fielen auch örtlich und zeitlich begrenzt Starkniederschläge, die von den existierenden Niederschlagsstationen nicht registriert wurden. Jedoch wurden im Großteil von Sachsen nur Niederschläge von 2 bis 6 mm gemessen, in einigen Gebieten blieb es niederschlagsfrei.

Am 31.05. war Westsachsen von den ergiebigen Niederschlägen betroffen, in den anderen Gebieten blieb es weitgehend niederschlagsfrei.

Tab. 2: 24-stündige Niederschlagssummen in [mm] und Niederschlagsintensitäten vom 31.05.2018

Station	Tagessumme 7 bis 7 Uhr	Niederschlagsintensität
TS Muldenberg	26,8 mm	
TS Werda	42,0 mm	davon 33,6 mm innerhalb einer Stunde
Carlsfeld	40,2 mm	davon 39,8 mm in zwei Stunden
Erlbach-Eubabrunn	67,3 mm	davon 55,6 mm in einer Stunde

Die Gewitter mit Starkregen traten am 01.06. vor allem im Einzugsgebiet der Freiburger Mulde, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster und im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der Mittleren Elbe auf.

Tab. 3: 24-stündige Niederschlagssummen in [mm] und Niederschlagsintensitäten vom 01.06.2018

Station	Tagessumme 7 bis 7 Uhr	Niederschlagsintensität
Kleinröhrsdorf TS Wallroda)	29,8 mm	davon 26,9 mm in einer Stunde
Großhartmannsdorf (Unterer Teich)	26,0 mm	
Ostritz	25,8 mm	
Sohland/Spree	30,7 mm	davon 27,2 mm in einer Stunde
Heyda bei Riesa	34,8 mm	davon 27,4 mm in einer Stunde
Dresden-Klotzsche	28,9 mm	
Nossen	37,5 mm	davon 33,0 mm in einer Stunde
Deutschneudorf-Brüderwiese	46,2 mm	davon 37,2 mm in einer Stunde
Pockau-Forchheim	38,3 mm	
TS Neunzehnhain 1	29,3 mm	

Vom 02.06. bis zum 04.06. blieb es niederschlagsfrei.

Da die oben genannten Niederschläge örtlich sehr begrenzt auftraten hat sich seit Beginn des Abflussjahres 2018 an den Niederschlagsmessstationen in Sachsen ein Niederschlagsdefizit gegenüber den mehrjährigen Reihen von 11 bis maximal 33 % (Station Görlitz) entwickelt. Durch die ergiebigen Niederschläge der vergangenen zwei Wochen ist vor allem im Südwesten von Sachsen ein beträchtlicher Niederschlagsüberschuss von 25 % (Station Plauen) zu verzeichnen. Auch an den Stationen Aue und Fichtelberg ist mittlerweile ein fast ausgeglichenes Niederschlagsverhältnis vorhanden.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Bei geringen Luftdruckgegensätzen bestimmt trockene und warme Luft das Wetter in Sachsen.

Heute ist es ab Nachmittag bei nur wenigen Quellwolken sonnig bei Höchsttemperaturen um 24 bis 26 Grad. Nachts gehen die Temperaturen auf 14 bis 11 Grad zurück. In den nächsten Tagen bleibt es weiterhin sonnig und niederschlagsfrei. Am Donnerstag werden Tagesmaxima zwischen 26 und 30 Grad erwartet, im Bergland zwischen

21 und 26 Grad. In der weiteren Tendenz bis Sonntag kann es besonders im Bergland zu einzelne Gewitter kommen, dabei sind eng begrenzt in kurzer Zeit mehr als 40 mm möglich, verbreitet bleibt es aber weiterhin trocken.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 15 bis 60 %,

Schwarze Elster bei ca. 45 bis 70 %,

Mulde bei 25 bis 65 %,

Weißer Elster bei 50 bis 200 %,

Spree bei 30 bis 50 %,

Lausitzer Neiße bei 20 bis 35 %,

Elbe bei 40 bis 55 % des MQ (Mai).

Die lokal sehr ergiebigen Niederschläge am 30.05. führten in den betroffenen Gebieten zu starken Wasserstandsanstiegen. Im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster überschritt der Wasserstand am Pegel Prischwitz/Hoyerswerdaer Schwarzwasser den Richtwert der Alarmstufe 1 um 20.30 Uhr und bereits eine Stunde später den Richtwert der Alarmstufe 2. Der Scheitel mit 166 cm kurz unter dem Richtwert der Alarmstufe 3 wurde um 22.30 Uhr gemessen. In der Nacht zum 31.05. wurde am Pegel Zescha/Hoyerswerdaer Schwarzwasser der Richtwert der Alarmstufe 1 und in den Morgenstunden des 31.05. der Richtwert der Alarmstufe 2 überschritten. Zeitnah stellte sich ein Scheitelwasserstand von 151 cm ein, danach fiel die Wasserführung wieder langsam. Im Flussgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe erreichten die Wasserstände der Pegel Neustadt 1/Polenz am Abend und Bischofswerda/Wesenitz in der Nacht zum 31.05. kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1.

Durch die ergiebigen Niederschläge am 31.05. stiegen die Wasserstände im Einzugsgebiet der Weißen Elster an. Am Pegel Adorf 1/Weiße Elster wurde am Abend des 31.05. ein Scheitelwasserstand von 130 cm registriert. Allerdings ist der Wasserstand durch Ablagerungen am Pegel (in Folge des Hochwassers vom 24.05.18) beeinflusst.

Am Pegel Ziegenhain/Ketzerbach überschritt der Wasserstand am 01.06. um 17.30 Uhr den Richtwert der Alarmstufe 1, um 18.15 Uhr den Richtwert der Alarmstufe 2 und eine viertel Stunde später den Richtwert der Alarmstufe 3. Der Scheitelwert von $W = 213$ cm wurde 18.45 Uhr registriert. Am unterhalb liegenden Pegel Piskowitz 2/Ketzerbach stieg der Durchfluss auf 135 % des MHQ (Jahr) an.

In anderen Flussgebieten kam es an einzelnen Pegeln zum Ansteigen der Wasserführung über MQ (Monat), so z.B. am Pegel Großdittmannsdorf/Große Röder auf das 5fache, am Pegel Nossen 1/Freiburger Mulde auf das 3,2fache, am Pegel Bautzen 1/Spree auf das 2fache MQ (Monat).

Danach führte die niederschlagsfreie Witterung zum Absinken der Durchflüsse in allen Flussgebieten wieder unter MQ (Monat) und bewegen sich aktuell bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 10 bis 70 %,

Schwarze Elster bei 50 bis 90 %,

Mulde bei 20 bis 60 %,

Weißer Elster bei 35 bis 80 %, Pegel Adorf 1 bei 140 %,

Spree bei 30 bis 60 %,

Lausitzer Neiße bei 20 bis 35 %,

Elbe bei ca. 40 % des MQ (Monat).

Aktuell werden an ca. 17 % der sächsischen Pegel Durchflüsse registriert die unter MNQ (Jahr) liegen. Die ab Freitag vom DWD vorhergesagten lokalen Niederschläge können kurzzeitig zu starken Wasserstands anstiegen führen. Mit einer langfristigen Entspannung der aktuellen Niedrigwassersituation ist aber nicht zu rechnen.

An den sächsischen Elbepegeln kam es im Berichtszeitraum zu Schwankungen in der Wasserführung im Bereich von 35 bis 60 % des MQ (Monat). Derzeit werden Durchflüsse bei ca. 40 % des MQ (Monat) registriert. Am Pegel Dresden wird aktuell ein Wasserstand von 90 cm gemessen, der 29 cm unter MNW (Monat) liegt. Der entsprechende Durchfluss von 131 m³/s entspricht 45 % des MQ (Monat) bzw. 72 % des MNQ des Monats Mai.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 06.06. und den 07.06. ein Absinken des Wasserstandes auf 80 cm vorhergesagt.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe:
<https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen überwiegend gleichbleibende und fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 65 % unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen. Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganmlinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 05.06.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 04.06.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	47	34	72	55	22,2	40	-30	-11
Dresden-Klotzsche	65	28	43	61	28,9	47	-56	-16
Görlitz	58	17	30	66	7,6	12	-113	-33
Plauen	57	140	246	69	0,0	0	79	25
Aue	72	117	162	86	0,0	0	-18	-4
Chemnitz	66	37	56	73	0,0	0	-43	-12
Fichtelberg	87	108	124	102	0,4	0	-19	-3
Zinnwald-Georgenfeld	87	56	64	89	11,4	13	-87	-16

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 05.06.2018

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	91	132	46	125	-3,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,504	44	81	-0,057
Porschdorf 1 / Lachsbach	57	1,39	56	159	-0,200
Elbersdorf / Wesenitz	36	0,978	54	135	0,000
Dohna / Müglitz	10	0,325	16	135	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,226	31	215	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	6	0,037	11	90	0,000
Piskowitz 2 / Ketzerbach	44	0,319	67	183	0,042
Merzdorf / Döllnitz	42	0,354	53	114	-0,029
Neuwiese / Schwarze Elster	47	0,854	50	291	0,143
Schönau / Klosterwasser	18	0,181	47	120	-0,051
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	40	0,655	81	196	0,044
Großdittmannsdorf / Große Röder	61	1,78	94	283	0,380
Golzern 1 / Mulde	108	20,4	38	153	-3,60
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	77	6,20	48	198	0,630
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	60	13,3	56	204	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	88	1,98	35	150	-0,700
Chemnitz 1 / Chemnitz	32	1,14	32	170	-1,12
Nossen 1 / Freiburger Mulde	43	1,95	34	151	-0,130
Hopfgarten / Zschopau	34	2,38	33	157	-0,730
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	3,84	21	105	-1,290
Borstendorf / Flöha	48	2,32	30	134	0,150
Adorf 1 / Weiße Elster	77	1,97	142		-7,04
Kleindalzig / Weiße Elster	67	12,3	79	248	-11,9
Mylau / Göltzsch	40	0,600	35	215	-0,315
Böhlen 1 / Pleiße	91	3,40	54	112	-0,320
Bautzen 1 / Spree	62	1,30	61	151	0,000
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	34	0,454	42	148	-0,115
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,182	33	128	-0,023
Holtendorf / Weißer Schöps	20	0,069	29	111	-0,022
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	129	1,69	20	55	-0,770
Görlitz / Lausitzer Neiße	135	3,94	26	80	-0,800
Zittau 6 / Mandau	29	0,746	36	142	-0,062

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 04.06.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	8,987	95	-0,137
TS Lehmühle	14,907	21,916	10,185	68	-0,525
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,857	99	-0,006
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,499	96	-0,065
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,928	87	-0,154
TS Rauschenbach	11,200	15,200	11,061	99	-0,070
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,565	95	0,388
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,740	96	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,362	98	-0,010
TS Sosa	5,540	5,937	4,992	90	-0,032
TS Dröda	14,319	17,320	10,432	73	0,015
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,657	95	-0,004
TS Werda	3,628	4,879	3,505	97	0,009
TS Pöhl	52,830	61,980	51,491	97	0,105
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,189	93	-0,042
TS Bautzen	37,680	42,827	36,344	96	0,049
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,271	87	-0,897
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,834	93	-0,005

Bemerkungen:

TS Dröda: Abschluss der Unterhaltungsmaßnahme, Wiederaufstau